

**1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Tandtechnicus/manager prothese
Kwalificatiedossier: Tandtechniek

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Zahntechniker/Manager Prothesen
Qualifikationsdossier: Zahntechnik

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Zahntechnikers/Managers Prothesen sind:

Kernaufgabe 1: Führt vorbereitende Tätigkeiten für die anzufertigenden zahntechnischen Maßnahmen aus

- 1.1 Eingangskontrolle durchführen
- 1.2 Mit dem Auftraggeber über zahnmedizinische Maßnahmen kommunizieren
- 1.3 Zahnmedizinische Maßnahmen organisieren

Kernaufgabe 2: Führt zahntechnische Basisarbeiten durch um die Mundsituation des Patienten abzubilden

- 2.1 Zahntechnische Grundbehandlung vorbereiten
- 2.2 Vorläufige Gipsmodelle herstellen
- 2.3 Individuelle Abdrucklöffel herstellen
- 2.4 Definitive Gipsmodelle herstellen
- 2.5 Bissplatten herstellen und Registrierungsgeräte anbringen
- 2.6 Gipsmodelle in Artikulator montieren
- 2.7 Zahntechnische Grundmaßnahmen kontrollieren und registrieren

Kernaufgabe 3: Leitet zahnmedizinische Fachkräfte inhaltlich an

- 3.1 Zahnmedizinische Maßnahmen verteilen und Mitarbeiter anweisen
- 3.2 Anfertigung zahntechnischer Maßnahmen kontrollieren und anpassen
- 3.3 Zahntechnische Fachkräfte begleiten und motivieren

Kernaufgabe 4: Stellt Gebissprothesen her

- 4.1 Anfertigung einer Gebissprothese vorbereiten
- 4.2 Probeaufstellung für partielle Gebissprothese machen und Rahmenteil modellieren
- 4.3 Modell des Rahmens für eine partielle Gebissprothese in definitives Restaurationsmaterial umsetzen
- 4.4 Gebisselemente für partielle oder vollständige Gebissprothese zusammenstellen und modellieren
- 4.5 Modell von partieller oder vollständiger Gebissprothese in Kunststoff umsetzen
- 4.6 Kunststoff-Gebissprothese, partiell und vollständig, fertig stellen und polieren
- 4.7 Partielle und vollständige Gebissprothesen reparieren
- 4.8 Gebissprothesen kontrollieren und registrieren

Kernaufgabe 5: Liefert seinem Unternehmen seine Fachkenntnis

- 5.1 Gründen eines Zahntechnikerbetriebs

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- 5.2 Gestalten eines Zahntechnikerbetriebs
- 5.3 Bewerben und Profilieren des Zahntechnikerbetriebs
- 5.4 Analysieren des Marktes
- 5.5 Beitragen zur Innovation eines Zahntechnikerbetriebs
- 5.6 Bilden von Netzwerken und Kooperationsverbänden und daran teilnehmen
- 5.7 Festlegen des Verkaufspreises/Tarifs
- 5.8 Finanzielle Situation überwachen und verantworten
- 5.9 Investitionen beurteilen
- 5.10 Betriebsverwaltung übernehmen
- 5.11 Einkaufen von Artikeln, Material und/oder Rohstoffen
- 5.12 Personalführung ausüben
- 5.13 Führung ausüben
- 5.14 Mitarbeiter begleiten
- 5.15 Unternehmenspolitik zu Qualität, Sicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz gestalten

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Zahntechniker /Manager Prothesen arbeitet in einem selbstständig niedergelassenen (eigenen) zahntechnischen Betrieb oder in einem Betrieb, der Teil einer Kooperation ist. Der Betrieb kann auch mit einem Zahnarzt oder einer zahnprothetischen Praxis verbunden sein. Ein zahntechnischer Betrieb arbeitet immer im Auftrag von Zahnärzten, einem Zahntechniker für Zahnprothesen, Kieferchirurgen, Orthodontisten oder anderen Auftraggebern aus dem Bereich zahnmedizinische Pflege.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table style="border: none;"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Dem Zahntechniker Prothesen stehen die folgenden Ausbildungen offen: Klinischer Prothesetechniker an der Radboud Universität Nijmegen und ROC ASA/IVT-Zahntechnik oder die Ausbildung zum Spezialisten im Zahntechnikerhandwerk für Zahnprothesen an der Hochschule von Utrecht.</p>	<p>Internationale Abkommen Der Beruf Zahntechniker/Manager Prothesenist ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 94724 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
--	--

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.